

## **Informationen zum Streichpsalter: Anwendung und Spielweise.**

Der Streichpsalter ist ein Streichinstrument, welches von Kindern, nach kurzer Erklärung, mühelos gespielt werden kann. Das Grunderlebnis des Streichens und Schwingens einer Saite wird augenblicklich auch zum Erfolgserlebnis und öffnet auf einfache Weise den Weg zum Verständnis der Streichinstrumente. Neben diesem 1- oktavigen Streichpsalter habe ich einen zwei Oktaven umfassenden Streichpsalter entwickelt, welcher bis in den Alt- und Tenorbereich hinunter führt-

### **Das Spiel:**

Beim Streichpsalter gibt es für jeden Ton eine extra Saite. Die Töne müssen also nicht gegriffen, sondern lediglich gestrichen werden; vergleichbar mit den Einzeltönen eines Stabspiels. In den Abbildungen auf der Rückseite sieht man auf der einen Seite die C-Dur Tonleiter. Die Töne werden ganz einfach dort gestrichen, wo der Notename steht. Der Bogen muss also immer verschoben werden, wenn man einen andern Ton spielen will.

Der Aufbau einer Dur- Tonleiter (hier C-Dur) ist deutlich ersichtlich durch die Abstände. E -f und h -c haben einen kleineren Abstand.

Auf der linken Seite sind die Töne der schwarzen Klaviertasten angebracht. Auf diesen kann pentatonisch gespielt und improvisiert werden. Der Tonumfang des 1-okatavigen Streichpsalters ist durch die Einfachheit des Instrumentes beschränkt, während der 2 Oktaven umfassende entsprechend mehr Spielmöglichkeiten bietet.

Die Kinder können auf Anhieb "Alli mini Entli" spielen und haben auch das entsprechende Erfolgserlebnis.

**Die Haltung** des Streichpsalters ist aus den Abbildungen ersichtlich.

Alle Teile (Begriffe) eines Streichinstrumentes können daran erkannt werden.

Saite, Steg, Stimmwirbel, Resonanzdecke, Zargen, Resonanzboden, Schalloch. Zudem die Begriffe: Streichen, Zupfen, Schlagen, Schwingen einer Saite usw.

### **Verwendung:**

- Spielen von Melodien in diesem Tonraum
- Pentatonisches Spiel, Bordun-Begleitungen
- Spielen von Ostinati
- Begegnung mit dem Stimmen von Saiten (Erkennen, d.h. Hören der kleinsten Tonhöhenunterschiede).

Ein Stimmschlüssel liegt dabei. Die Saiten haben sich zwar schon so beruhigt so, dass ein Nachstimmen immer seltener nötig ist.

Achtung: Beim Stimmen Saiten nicht überziehen. Nichts auf die Saiten fallen lassen.

Viel Vergnügen wünscht Ueli Bietenhader